Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben
Nahe-Zeitung
Montag, 21. September 2020
Seite 26

Montag, 21. September 2020, Nahe-Zeitung, Seite 26

# Benjamin Dern verbessert Kreisrekord aus dem Jahr 1980

Leichtathletik: Super Leistungen der BIR-Sportler beim Flutlichtmeeting im Trierer Moselstadion

Trier. Angespornt durch den Applaus der Europameisterin und WM-Bronzemedaillengewinnerin im 3000-Meter-Hindernislauf, Gesa Krause, liefen auch die Leichtathleten des Kreises Birkenfeld tolle Rennen beim diesjährigen Flutlichtmeeting in Trier.

Im ersten Lauf des Tages belegte der Schützling von Sandra Dolby, Aron Ruth (VfR Baumholder), bei nicht idealen Bedingungen (Wind, hohe Temperaturen) über 2000 Meter in der tollen Zeit von 6:43,57 Minuten den hervorragenden zweiten Rang im Rennen und den überlegenen Altersklassensieg in der M13. Lange führte er das Rennen sogar mit deutlichem Vorsprung an, konnte am Ende aber dem gewaltigen Antritt des zwei Jahre älteren Laufsiegers Kumarathas Matusen (PST Trier) im Finish nicht folgen.

Beim gleichen Rennen war Lene Schmidt (Altersklasse W12) vom LAZ Birkenfeld leicht gehandicapt durch eine Fußverletzung an den Start gegangen. Verletzung hin, Handicap her, sie siegte dennoch mit großem Vorsprung in ihrer Altersklasse in der starken Zeit von 7:27,66 Minuten. Zum Vergleich – im vergangenen Jahr war die Top-Platzierte in der Rheinland-Bestenliste dieser Altersklasse zwei Sekunden langsamer, und die Zweitplatzierte der Liste benötigte sogar 20 Sekunden mehr für die fünf Runden.

Nach überstandener Erkrankung folgte Marten Franke (M14) ebenfalls vom LAZ Birkenfeld Lene Schmidt lange und siegte in 7:29,15 in seiner Altersklasse.

Der 2009 geborene Marlon Schummel (VfR Baumholder) belegte im zweiten Lauf über 2000 Meter in 7:45,12 den zweiten Rang und sicherte sich als Hochstarter in der Altersklasse M12 den fünften Rang im Klassement.

Für den Paukenschlag des Abends sorgte aus Sicht des Kreises Birkenfeld wieder einmal Benjamin Dern (U18). Über die in dieser Altersklasse selten gelaufene 5000-Meter-Distanz zeigte er, was in ihm steckt. Er revanchierte sich sozusagen für die unlängst krankheitsbedingte verpasste DM-Chance. Wie bei seinem Rekordrennen über 1500 Meter an gleicher Stelle, nutzte er clever die hohe Renngeschwindigkeit, die von einigen

Athleten aus Luxemburg im Moselstadion angeschlagen wurde. Er ging lange das Tempo des stärker eingeschätzten Gil Weicherding (Celtic Diekirch) mit, überholte ihn aber nach 3000 Metern und lief ab diesem Zeitpunkt ein fantastisches Rennen. Nach einer herausragenden Schlussrunde von 65 Sekunden blieb die Zeit bei 15:16,20 Minuten für ihn stehen – lediglich der zur luxemburgischen Männer-Elite gehörende Bob Bertemes (Celtic Diekirch) war mit 14:38,81 Minuten schneller. Benjamin Dern steigerte seine Bestzeit um mehr als eine Minute und unterbot den von Jörg von Baumbach (TuS Hoppstädten) im Jahr 1980 aufgestellten Kreisrekord um sechs Sekunden. Noch nie ist ein Jugendlicher im Kreis Birkenfeld schneller gelaufen – der Rekord in der höheren Klasse (U20) steht bei 15:39 Minuten – gelaufen durch Rüdiger Korb im Jahr 1980.

Das lässt natürlich hoffen, denn am 30. September möchte Benjamin Dern in Pfungstadt noch einmal seine Bestleistung von 8:44,13 über 3000 Meter attackieren. Es fehlen ja nur noch drei Hundertstel zur Verbesserung des dritten historischen Kreisrekordes.
es/sn

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.